

Unterrichtsvorhaben A : Kirche als Gemeinschaft
IF5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

Lebensweltliche Relevanz: Erkennen von unterschiedlichen Zeiten im eigenen Leben und der Pfarrei; anregen zu einem bewussten Umgang mit diesen; verstehen der Feste und Bewusstwerden von deren Bedeutung für das eigene Leben

Kompetenzerwartungen KernLehrPlan KR	
<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen.(S2) • erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens.(S4) • beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis.(S7) • erklären die Bedeutung religiöser - insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten.(S8) <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen. (M6). • beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter.(M7) • organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M <p>Urteilskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. (U1) <p>Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese.(H3) • reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben. (H8) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst).(K20)</p> <p>erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung.(K34)</p> <p>zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf.(K35)</p> <p>zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf. (K37)</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <p>Zeit der Freude, S. 192.ff.; 198ff.; 209ff.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung christlicher Feste • Bedeutung von Ritualen • Vergleich mit Festen der verschiedenen Konfessionen <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkundung der Pfarrei (außerschulischer Lernort) • Erstellung einer Zeitschrift • Interviews <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • vgl. Übersicht über Formen der Kompetenzüberprüfung für die SI

Unterrichtsvorhaben B : Der Weg der ersten Christen/ Christen im römischen Reich
IF5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft
Lebensweltliche Relevanz: Anregen zur (kritischen) Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis, der Struktur, den Aufgaben der Kirche vor dem Hintergrund ihrer Anfänge

Kompetenzerwartungen KLPKR	
<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens.(S4) erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt.(S6)</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven.(M5) beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen (M6)</p> <p>Urteilskompetenz</p> <p>begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. (U1)</p> <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld (H6) • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können.(K11) erörtern in Grundzügen Lebenswege gläubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot. (K14) stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar.(K18) beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes. (K31) nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten). (K32) erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern. (K36) beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen. (K40)</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <p>Zeit der Freude, S. 150ff.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pfingsten und das Leben in der Urgemeinde • Verfolgung • Konstantin: Macht weltlich/ kirchlich • Benedikt/ Perpetua und Felicitas/ Karl d. Große/ Bonifatius <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Steckbriefen und Visualisierung religiös-historischer Zusammenhänge unter Anwendung der Kenntnisse aus der Medienkunde (siehe Medienkonzept) <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • vgl. Übersicht über Formen der Kompetenzüberprüfung für die SI

Unterrichtsvorhaben C : Paulus und die Urgemeinde.

IF5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft IF3: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott

Lebensweltliche Relevanz: Aufgaben der Identitätsfindung: Anstoßen zum Nachdenken über die eigene Gottesbeziehung; Anregen zur individuellen Stellungnahme und Positionierung; Anregen zur (kritischen) Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis der ersten Christen

Kompetenzerwartungen KLPKR	
<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens.(S4) zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf. (S5) erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt.(S6)</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>finden selbstständig Bibelstellen auf.(M3) identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt.(M4) erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven.(M5)</p> <p>Urteilskompetenz</p> <p>begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. (U1)</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben.(H8)</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden.(K10) zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können.(K11) erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot. (K14) zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben.(K16) stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar.(K18) nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten). (K32) erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche. (K33)</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <p>Zeit der Freude, S. 136-162</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biografie des Paulus • Apostelkonzil • Ausbreitung <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines fiktiven Reisetagebuchs aus der Sicht des Paulus • Erstellen eines Werbeflyers für die Urgemeinde oder Rollenspiel Apostelkonzil <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • vgl. Übersicht über Formen der Kompetenzüberprüfung für die SI

Unterrichtsvorhaben D: Islam - eine abrahamitische Weltreligion in unserer Nähe

IF6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche

Lebensweltliche Relevanz: Anstoßen eines besseren Verständnisses und Wahrnehmung von islamischen Spuren in der eigenen Umwelt; Bedenken der religiösen Unterschiede und Bewusstwerden des eigenen Glaubens

Kompetenzerwartungen KLPKR	
<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S7) unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale (S9)</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>identifizieren u. markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (M7) organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)</p> <p>Urteilskompetenz</p> <p>begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)</p> <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H1) • organisieren ein überschaubares Projekt (H6) • nehmen ansatzweise die Perspektiven anderer ein (H7) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen (K13) • benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen (K39) • beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen (K40) • zeigen Spuren jüdischen u. muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf (K41) • erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen (K42) • zeigen das Bekenntnis zu Jesus Christus als unterscheidend • christlich auf (K43) • nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung (K44) <hr/> <p style="text-align: center;">Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <p>Zeit der Freude, S. 244ff. Abraham - ein gemeinsamer Vater Der eine Gott der Prophet Mohammed Koran und Bibel Wie leben Muslime Islam - eine gefährliche Religion?</p> <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • empfohlen wird ein Besuch einer Moschee (Al Fatih, Essen-Katernberg) <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • vgl. Übersicht über Formen der Kompetenzüberprüfung für die SI

Unterrichtsvorhaben E: Menschen vor Gott - exemplarische Christen

IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung; IF2: Sprechen von und mit Gott

Lebensweltliche Relevanz: Anregen zur (kritischen) Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis exemplarischer Christen und der sich daraus ergebenden Konsequenzen für die eigene Lebensgestaltung

Kompetenzerwartungen KLPKR	
<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1) identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutung (S2) erläutern zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S4)</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • fassen altersangemessen, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2) • beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen (M6) • beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (M7) • organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1) <p>Handlungskompetenz</p> <p>setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um (H5) nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7)</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens (K5) • erläutern an Beispielen Möglichkeiten u. Schwierigkeiten, Gott darzustellen (K9) • zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können (K11) • erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot (K14) <hr/> <p style="text-align: center;">Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeit der Freude, S. 14f./ 213ff • z. B. Don Bosco/Elisabeth <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • empfohlen werden z.B. kreative Präsentationen mit visuellen Elementen <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • vgl. Übersicht über Formen der Kompetenzüberprüfung für die SI